Bergkamen, 30.10.2026

Niederschrift Nummer SUO/13/002

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung	08.10.2026

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 17:57 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: André Rocholl

Schriftführerin: Melina Stief

Teilnehmer	Funktion	
<u>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</u>		
Herr Kevin Derichs	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Ralf Karl Friedrich Klute und Herrn Michael Jürgens
Frau Sandra Hagen	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Christina Pattke
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Frau Alexandra Meinberg	ordentl. Mitglied	
Herr André Rocholl	Vorsitzender	
<u>Christlich Demokratische Union</u>		
Frau Dunja Jasmin Boden	ordentl. Mitglied	
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied	
Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Plath	ordentl. Mitglied	

Alternative für Deutschland

Herr Lukas Paul Hudzicki	ordentl. Mitglied	
Herr Heinz-Dieter Steinmeier	ordentl. Mitglied	
Herr Daniel Martin Swadzba	ordentl. Mitglied	

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Normann Kirschberg	ordentl. Mitglied	

Die Linke

Herr Maximilian Rudolf Kurt Jagielki	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Katja Wohlgemuth

BergAUF

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied	

Gäste

Herr Dirk Kemke	Leiter Freiwillige Feuerwehr Bergkamen	

Entschuldigt fehlen

Frau Christina Pattke

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Erste Beigeordnete
Herr Patrick Gundlach	
Herr Markus Höll	Sachgebietsleitung Sicherheit und Ordnung
Frau Melina Stief	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied
Herr Ralf Karl Friedrich Klute	ordentl. Mitglied
Frau Katja Wohlgemuth	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung zieht Herr Jagielki (Fraktion Die Linke) den Antrag seiner Fraktion zurück. Der Tagesordnungspunkt 4 des öffentlichen Teiles entfällt somit.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Jahresbericht 2025 Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)	**13/0338**
2	Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung (ObVO)	**13/0337**
3	Fortführung der Kirmessen	**13/0336**
4	Anfragen und Mitteilungen	
5	Einwohnerfragestunde	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Jahresbericht 2025 Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)
Vorlage: 13/0338

Erste Beigeordnete Christine Busch begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass der KOD im Jahr 2025 aus zwei Vollzeitäquivalenten (VZÄ) bestand. Erst im Jahr 2026 gab es den Ratsbeschluss zur Einrichtung zwei weiterer VZÄ in diesem Bereich. Durch die Umstrukturierung des Außendienstes des Ordnungsamtes ergeben sich so insgesamt fünf VZÄ für den KOD. Weiterhin informiert sie darüber, dass im Jahr 2025 noch keine Auswertung der Einsätze des KOD nach Stadtteilen stattgefunden hat. Ab dem Berichtsjahr 2026 wird dies erfolgen.

Der Teamleiter des KOD Patrick Gundlach stellt in einem bebilderten Bericht die Ausrüstung, die Zusammenarbeit mit weiteren Behörden sowie die vielfältigen Einsätze des KOD vor. Er bedankt sich bei den Anwesenden für das Verständnis des Bedarfs an hochwertiger Ausrüstung.

Ausschussvorsitzender André Rocholl bedankt sich bei Herrn Gundlach für den Vortrag und erkundigt sich nach Fragen der Anwesenden.

Pascal Gansen (CDU-Fraktion) bedankt sich für den informativen Vortrag und fragt an, warum die Berichterstattung für das Jahr 2025 noch nicht ortsteilbezogen stattgefunden hat, obwohl die ortsteilbezogene Berichterstattung bereits im Jahr 2025 beschlossen wurde. Erste Beigeordnete Christine Busch teilt mit, dass zum Zeitpunkt des Beschlusses das Berichtsjahr 2025 schon weit fortgeschritten war und eine rückwirkende ortsteilbezogene Auswertung der Einsätze des KOD einen großen Aufwand dargestellt hätte, der unter anderem aufgrund von Personalknappheit im Ordnungsamt zu dieser Zeit nicht verhältnismäßig gewesen wäre. Sie bedankt sich bei dem Sachgebietsleiter des Ordnungsamtes Markus Höll für seine erfolgreichen Bemühungen, den Betrieb des Ordnungsamtes, trotz personeller Vakanzen, aufrecht zu erhalten. Eine Nachreichung der ortsteilbezogenen Auswertung für das Jahr 2025 ist nicht vorgesehen.
Weiterhin erkundigt sich Herr Gansen (CDU-Fraktion) danach, warum der Bericht des Jahres 2025 erst im 3. Quartal 2026 vorgestellt wird und ob im Jahr 2027 mit einer Vorstellung des Berichtes für das Jahr 2026 bereits im 1. Quartal gerechnet werden kann. Erste Beigeordnete Christine Busch erläutert, dass der Bericht für das Jahr 2025 aufgrund fehlender Kapazitäten erst verspätet vorgestellt wird und sichert eine Berichterstattung für das Jahr 2026 im 1. Quartal 2027 zu.

Kevin Derichs (SPD-Fraktion) bedankt sich für den Einsatz des KOD und drückt die Wichtigkeit des Vortrages von Herrn Gundlach aus. Er fragt an, warum derzeit nur 4,5 von fünf VZÄ im KOD besetzt sind und wie die restlichen 0,5 VZÄ besetzt werden sollen. Der Sachgebietsleiter des Ordnungsamtes Markus Höll erläutert, dass sich ein Mitarbeiter des KOD derzeit im Übergang auf die Stelle im KOD befindet und zum Ende des Jahres 2026 dem KOD vollständig zur Verfügung stehen wird, sodass dann alle fünf VZÄ besetzt sein werden.
Weiterhin erkundigt sich Herr Derichs (SPD-Fraktion) danach, warum die Amtshilfen des KOD im 2. Halbjahr 2025 angestiegen sind. Patrick Gundlach erläutert, dass der KOD häufiger als Durchsuchungszeugen angefragt wurde. Ebenfalls finden häufiger Doppelstreifen mit der Polizei statt.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Derichs (SPD-Fraktion), ob es Schulungen zum Umgang mit der Unterbringung psychisch Kranker gibt, um die seelische Gesundheit der Mitarbeiter des KOD aufrecht zu erhalten. Dies ist der Fall.
Zuletzt bittet Herr Derichs (SPD-Fraktion) um eine Erläuterung des Tatbestandes „Belästigung der Allgemeinheit“. Hierunter fällt das sogenannte „Wildpinkeln“.

Maximilian Jagielki (Fraktion Die Linke) bedankt sich für den Vortrag und fragt an, ob der KOD im Bereich Deeskalation geschult wird. Patrick Gundlach teilt mit, dass die Deeskalation in allen Schulungen des KOD als erste Maßnahme gelehrt wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung im Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung (ObVO)
Vorlage: 13/0337

Erste Beigeordnete Christine Busch erläutert die Neufassung der ObVO. Sie teilt mit, dass diesbezüglich die Anfrage gestellt wurde, ob das Verwarnungsgeld von 5-55 € zu gering angesetzt sei. Hier sind allerdings rechtlich keine Abweichungen möglich.

Ausschussvorsitzender André Rocholl bedankt sich für die Erläuterung und erkundigt sich nach Fragen der Anwesenden.

Normann Kirschberg (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erkundigt sich nach Alternativen zum „Wildpinkeln“, z.B. öffentliche Toiletten. Markus Höll teilt mit, dass im Umfeld des Rathauses öffentliche Toiletten zur Verfügung stehen. Weiterhin sind im Rahmen des Wochenmarktes die Markttoiletten geöffnet.
Herr Kirschberg (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt weiterhin an, ob die Verwarngelderhöhungen beziffert werden können. Markus Höll kann hierzu keine prozentualen Angaben machen, teilt aber mit, dass der rechtlich mögliche Rahmen voll ausgeschöpft wird.

Kevin Derichs (SPD-Fraktion) bedankt sich für die umfassende Ausarbeitung der Beschlussvorlage.

Pascal Gansen (CDU-Fraktion) bedankt sich ebenfalls für die Ausarbeitung der Beschlussvorlage und ist zur Anlage 3 der ObVO, in der die genauen Verwarngeldbeträge aufgeführt werden, positiv gestimmt.

Ausschussvorsitzender André Rocholl erkundigt sich danach, warum die Beseitigung von Hundekot in der ObVO aufgeführt ist, die Beseitigung von Pferdemist allerdings nicht. Markus Höll erläutert, dass es im Stadtgebiet mehr Hunde als Pferde gibt. Ebenfalls müssen Pferdehalter per Gesetz einen geeigneten Auffangbehälter für Pferdemist mitführen. Lukas Paul Hudzicki (AfD Fraktion) erkundigt sich diesbezüglich danach, wer das Mitführen von Auffangbehältern für Pferdemist kontrolliert. Markus Höll teilt mit, dass der KOD die Pferdehalter bei Auffälligkeiten anspricht und das Instrument der mündlichen Verwarnung nutzt.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bergkamen (ObVO) zu erlassen, die der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 12
Nein 1
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 3:

Fortführung der Kirmessen
Vorlage: 13/0336

Erste Beigeordnete Christine Busch erläutert, dass alle Veranstaltungen der Stadt Bergkamen hinsichtlich ihres Einsparungspotenzials geprüft wurden. Sie teilt mit, dass die Schaustellenden die große Bedeutung der Kirmessen in Bergkamen für sie ausgedrückt haben. Aus der Prüfung der Kirmessen durch das Ordnungsamt hat sich der Vorschlag der Verwaltung ergeben, die Gebühren für die Schaustellende anzuheben, um die Kosten zum Teil aufzufangen. Weiterhin teilt Erste Beigeordnete Christine Busch mit, dass die örtliche Verlegung des Wochenmarktes im Rahmen der Kirmessen aufgrund der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen einen hohen Kostenfaktor darstellt. Es wird daher zukünftig zur Zeit der Frühjahrs- und Herbstkirmes kein Wochenmarkt stattfinden.

Ausschussvorsitzender André Rocholl bedankt sich für die Erläuterung und erkundigt sich nach Fragen der Anwesenden.

Normann Kirschberg (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erkundigt sich nach den Kosten für die Durchführung einer Kirmes. Der Sachgebietsleiter des Ordnungsamtes Markus Höll teilt mit, dass eine Kirmes rund 7.000 € kostet. Die Einnahmen liegen aktuell bei rund 1.500 €.

Kevin Derichs (SPD-Fraktion) dankt Markus Höll für die ausführliche Vorlage und sieht die Entscheidung, die Kirmessen weiter fortzuführen, als richtig an.

Pascal Gansen (CDU-Fraktion) teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Entscheidung zur Fortführung der Kirmessen ebenfalls positiv sieht und so eine Belebung des Marktplatzes und des Nordbergs stattfindet.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung im Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

André Rocholl
Vorsitzender

Melina Stief
Schriftführerin